



Protokoll des Mitgliedertreffens vom 6.4.2009

Anwesende:

Dietrich Anders
Uwe Kiesewein
Angelika Madaus
Ingo Scheider

Helmut Bartelschewitz
Günter Leptien
Manfred Nietzer
Dirk Steglich

Wolfgang Cordes
Volker Leptien
Jürgen Peeck

BINGO Projekt

Die Abrechnung für das BINGO Projekt ist fristgerecht eingegangen, wurde aber von der zuständigen Stelle beanstandet, da kleine Unstimmigkeiten in den Zahlentabellen existierten. Inzwischen wurden diese aber korrigiert und eine neue Fassung verschickt. Dirk hofft, vor seiner Abreise nach Korea wenigstens noch eine mündliche Zusage zu bekommen, dass der Zuschuss von Bingo dem PA-Konto gutgeschrieben wird.

Medizinisches Spendenmaterial

Das medizinische Spendenmaterial ist in Mali angekommen und zumindest teilweise auch bereits in Sevaré.

Schaufenster Geesthacht

Partnerschaft Afrika hat einen Stand auf der Gewerbemesse „Schaufenster Geesthacht“ in der Größe 5m x 4,5m (Breite x Tiefe) für 189 Euro gebucht. Damit ist der Stand wesentlich günstiger als für kommerzielle Anbieter (6 €/m² statt 25 €/m²). Die Rotarier beteiligen sich diesmal nicht an der Messe, daher haben wir die Fläche für uns allein.

Es wird beschlossen, dass wir keinen Strom und keine Auslegware beziehen.

An Material werden benötigt: 3 Biertische, 1 Bank, 1 Stehtisch, zusätzliche Stühle, außerdem die Hartschaum-Stellwände. Diese Dinge werden von der FEG gestellt. Jürgen Peeck gibt die Sachen heraus, kann jedoch dieses Mal nicht als Helfer eingesetzt werden. Dietrich Anders übernimmt den Transport (vermutlich am Donnerstag, da Jürgen am Freitag keine Zeit hat). Ingo wird noch ein bisschen Kinderspielzeug (z.B. Motorikschleife) ins Auto packen, falls Bedarf besteht (der Andrang an Kindern auf der Messe ist allerdings nicht übermäßig).

Die Öffnungszeiten der Messe für das Publikum Samstag und Sonntag, jeweils von 10 bis 18 Uhr. Am Freitag um 18 Uhr muss jedoch der Stand schon einigermaßen präsentationsbereit sein, da dann der Veranstalter die Ausstellungsstände inspizieren wird. Aufbaumöglichkeit besteht ab Dienstag Mittag; da wir nicht so viel Aufwand betreiben wollen (und können), werden wir wohl erst Freitag Nachmittag aufbauen. Es wird 6 neue Staffeleien geben, auf denen wir unsere „Displays“ (Poster) präsentieren können, hergestellt von einem Bekannten von Gerd. Sie sind am 27.4. fertig. Zusätzlich werden die die Bilder an die Hartschaumwände gehängt.

Für den Standdienst werden natürlich wie immer Helfer benötigt. Es wird 5 grobe Einteilungen geben: Aufbau (Freitag Nachmittag) sowie Standdienst am Samstag und Sonntag jeweils Vormittag und Nachmittag, wobei nach Sonntag Nachmittag zum Abbau gerne noch mehr Helfer kommen können. Ingo schickt eine Liste an alle, die sich bisher schon für einen Standdienst interessiert haben. Dies sind nach einigen Änderungen zur letzten Sitzung: Dietrich, Kim, Volker und Christiane, Ingo, Jürgen V., Angelika, Wolfgang C., Inge. Ingo verschickt eine Liste, auf der sich die Angegebenen eintragen können. Weitere Interessenten dürfen gerne auch unaufgefordert ihre Hilfe ankündigen. Dies sollte an Ingo per e-Mail erfolgen, da er jetzt im Urlaub ist. Eine hoffentlich komplette Liste mit den eingeteilten Standdiensten wird dann nach dem 27.4. verteilt.

Projektantrag aus Mali

Daniel Coulibaly hat einen Projektvorschlag geschickt, mit dem eine zusätzliche Förderung über das BMZ zu beantragen ist. In diesem Projekt geht es um die Verbesserung der Lebensumstände im Dorf Taloutela (südlich von Konna) und es beinhaltet verschiedene Förderkomponenten: Garten- und Brunnenbau, Aufforstung, Anleitung und Ausbildung, etc. Damit sollen viele Aspekte gefördert werden: ökologische, ökonomische und soziale Entwicklung, Gesundheit, Alphabetisierung sowie allgemeine Verringerung der Armut. Das Projekt hat einen Umfang von ca. 55.000 Euro, von denen das BMZ den größten Anteil (ca. 75%) bezahlen soll, PA selbst steuert ca. 20% bei und die restlichen 5% werden von der Allianz Mission und der Stiftung Agape beigetragen. Alle diese Angaben sind dem sehr detaillierten Bericht von Daniel zu entnehmen, der eine gute Darstellung des Projektes ist, genaue Angaben über Kostenverteilung, Zeitpläne, etc. enthält und auch mit Bildern angereichert ist. (Alle waren positiv überrascht von der Professionalität des Antrags).

Finanzamt

Dirk hat Post vom Finanzamt bekommen, dass nach drei Jahren wieder eine Einkommensteuererklärung ansteht. Er wird die Unterlagen weitergeben an Wolfgang. Dieser wird sich dann im Mai mit Ingo zusammensetzen, da auch das Geschäftsführerkonto einbezogen werden muss.

Solarkocher

Der Heimat- und Geschichtsverein hat Uwe angesprochen, dass der Solarkocher aus dem alten Bauhof entfernt werden muss (das Gelände wird aufgegeben). Jürgen Vollbrandt fragt, warum der Kocher nicht im neuen Bauhof stehen kann. Er wird sich diesbezüglich mit Frank Meyer in Verbindung setzen, da auch im neuen Bauhof Platz für solche Dinge sein sollte. Wenn das Gerät tatsächlich weg muss, wird sich Wolfgang umhören, ob es bei GKSS einen Ort gibt, wo er bleiben kann.

Bei dieser Gelegenheit wird auch kontrovers diskutiert, ob der Solarkocher überhaupt benötigt wird. Der Transport ist immer aufwändig, da das Gerät nicht in einen Kombi passt, also nur mit Anhänger chauffiert werden kann. Außerdem zieht es vielleicht Leute an, aber auf Nachfrage muss man dann erklären, dass dieses Gerät nun gerade nicht zum Einsatz kommt, weil abends gekocht wird und das in Westafrika sowieso nicht geht usw. Es ist also nicht gerade ein Symbol für unsere erfolgreiche Arbeit.

sonstiges

Angelika Madaus erwähnt, dass zu Ostern in der Turnhalle Berliner Straße Veranstaltungen stattfinden. Mitglieder des Vereins sollten unbedingt in Erfahrung bringen, wie das „Fußbodenproblem“ von den Veranstaltern gelöst wird.

Dietrich Anders fragt, ob es bereits Daten zur Wasserförderung in N'Bouna gibt, da er sich dafür interessiert, die existierende Diesel-betriebene Pumpe durch eine andere ökologischere Variante zu ersetzen. Dirk erwidert, dass er in Mali angefragt, aber noch keine Antwort erhalten hat.

Jahreshauptversammlung

Wolfgang Cordes bittet die Kassenprüfer Günter Leptien und Jürgen Peeck um einen Termin für die Kassenprüfung vor der JHV. Es wird der 15.4. festgesetzt.

Es wird festgestellt, dass in der JHV auch die Beisitzer neu gewählt werden müssen. Die bisherigen sind: Gabi Boie, Gerd Wendt, Uwe Kiesewein, Heike Treffan, Volker Leptien, Brigitte Kröhnert sowie Jochen Meder. Nicht von allen ist bekannt, ob sie wieder zur Verfügung stehen, insbesondere die beiden Letztgenannten waren in letzter Zeit nicht häufig präsent. Wenn Gabi den 2. Vorsitz übernimmt, fällt sie ebenfalls auf jeden Fall aus. Nach kurzer Diskussion erklären sich weitere Personen für eine Kandidatur bereit, wenn es erforderlich ist: Manfred Nietzer, Angelika Madaus, Jürgen Vollbrandt.

Uwe merkt an, dass auch die Linken im Geesthachter Stadtrat eine Fraktion bilden und daher nach der Satzung Recht auf einen Beisitz haben. Dirk entgegnet, dass alle Fraktionen eine Einladung erhalten haben, und sie daher ohnehin die Möglichkeit haben, zur Sitzung zu kommen. Uwe wird aber trotzdem persönlich zu den Linken Kontakt aufnehmen.

Ingo Scheider